

BAZ-BLITZ

Nr. 11



Sommer 2020

Editorial	3
Wechsel Zweigstellenleitung	4
Info aus dem Vorstand	5
ERFA-Treffen	6
Fachbericht	12
Lustiges	14
Schlusswort	15

Editorial

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Es sind schon verrückte Zeiten. Noch befindet sich die Welt in einer Phase kollektiven Innehaltens. Zugleich sind die Dinge in Bewegung wie selten zuvor. Eine andere Welt scheint möglich. Die Chance auf einen echten Neuanfang – sie liegt in der Luft. Wie werden wir uns in zwanzig, dreissig Jahren an diese besondere Zeit erinnern? Was wird bleiben von dem Moment, als die Erde für eine gefühlte Ewigkeit stillstand? Ein Moment, in dem die Weichen gestellt wurden? Werden wir diese einmalige Situation genutzt haben? Konnten wir in derart unsicheren Zeiten unser Verhältnis zum Privatesten, also der Liebe, und zum Öffentlichsten, also der Politik, neu bestimmen?

Ich freue mich sehr, dass unser 11. Fachausweislehrgang – trotz aller Widrigkeiten – doch noch gestartet werden konnte. Ein herzliches Dankeschön an alle Involvierten für ihre Flexibilität. Ebenfalls freue ich mich auf unsere Spiezertagung vom 10. September 2020 im Lötschbergzentrum in Spiez. Uns erwarten folgende zwei interessante Referate:

- **Reform der Ergänzungsleistungen ab 1.1.2021**
Referentin: Nadine Schüpbach, Juristin, Bundesamt für Sozialversicherung
- **Vom Schlaf bis zu unseren Werten – Was uns im Leben gesund hält**
Referentin: Barbara Siegenthaler, Psychologin und Fachperson betriebliches Gesundheitsmanagement

Die Online-Anmeldung über unsere Homepage (www.begem.ch/BAZ ABAA) ist aufgeschaltet.

Ich wünsche Ihnen eine gute Zeit und viel Vergnügen beim Lesen unseres Newsletters.

Reto Pfahrer, Präsident BAZ/ABAA

Wechsel Zweigstellenleitung**Leiter/innenwechsel Januar – Juni 2020****Januar**

Dürrenroth

neu

Keller Sina (vorher Stv.)

bisher

Rossi Heidi (neu Stv.)

FebruarLangenthal
Lyssach/Rüti
StettlenHorisberger Claudia
Iseli Vera
Schüpbach Ursula (vorher Stv.)Chiffi Alessandro
Scheidegger Jasmin
Rentsch Lea (neu Stv.)**März**Stocken-Höfen
AarwangenSteiner Silvia
Voramwald PriscaPerillo Manuela
Rötheli Martin**April**

keine

MaiLützelflüh
RüscheeggZürcher Patricia (vorher Stv.)
Zbinden MarianneHarvey Stephanie
Kohli Monika**Juni**Region Orpund
RümligenMüller Laura
Zbinden NathalieAlchenberger Sandra
Schweizer Erna

Info aus dem Vorstand

Spiezer Tagung 2020

Unser nächster Anlass wird die Spiezer Tagung in Spiez sein. Wie bereits im Editorial erwähnt, findet dieser am 10.09.2020 statt. Der Hinweis wurde per Mail am 13. Juli 2020 von unserem Kassier Martin Affolter verschickt. Die Anmeldung erfolgt über unsere Homepage. Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen.

Hauptversammlung 2020

Ergebnisse der schriftlichen Stimmabgabe

Aufgrund der Absage der Hauptversammlung vom 15. Mai 2020 haben die Mitglieder schriftlich über die Geschäfte des BAZ abgestimmt. Der Vorstand wird das Ergebnis an der nächsten Vorstandssitzung erwahren und protokollarisch festhalten. Das Protokoll mit den Abstimmungsergebnissen wird zu einem späteren Zeitpunkt auf unserer Homepage aufgeschaltet.

Hauptversammlung 2021

Die nächste Hauptversammlung findet am 7. Mai 2021 in Thun statt. Bitte reserviert Euch heute schon dieses Datum. Wir hoffen sehr, dass wir diesen Anlass durchführen können.

Erfa-Treffen

Bericht 2019: Sommer Erfa-Plausch der Region Bern-Mittelland

Auch nach 18 Jahren gelingt es immer wieder, dem Erfa-Plausch mit Überraschendem die Krone aufzusetzen.

10 Personen warten am 12. Juli 2019 um 17.50 Uhr bei der Talstation der Gurtenbahn darauf, dass Frau Balsiger erscheint und uns in die Tiefen des Felsenkellers der ehemaligen Gurten-brauerei führt. Wow, das ist nicht nur ein Kellerlein mit ein paar Harassen und Flaschen - da sind in 12 Meter unter Boden einige grosse Räume und viele Kubikmeter Keller durch Straf-arbeiter in den Gurten-Sandstein gehauen worden. In diesen Kellern herrscht ganzjährig eine Temperatur zwischen 8 - 10 Grad. Das untergäridge Bier muss aber bei ungefähr 2 Grad Celsius gelagert werden. Damit die Keller diese Temperatur erreichten (früher gab es noch keine Kühlaggregate) mussten diese mit grossen Eisblöcken gekühlt werden. Diese stammten im Winter von der Aare und Gürbe und im Sommer kamen sie mit Pferdewagen vom Sustenpass. Wie das vor sich ging, wissen nun diejenigen, welche die engen Treppenstufen in den Brauikeller hinabgestiegen waren.

Schade nur, dass die Keller bei der Betriebsschliessung der Gurtenbrauerei dem Zerfall überlassen und bei neusten Bauarbeiten sogar teilweise mit Betonpfeilern „verschandelt“ und mit Bauschutt zugemüllt wurden. Einige Bierfreunde haben in den letzten zwei Jahren die ehemaligen Keller wieder gangbar gemacht, mit Licht ausgestattet und zeigen diese nun der interessierten Oeffentlichkeit.

Nachdem wir wieder an die Oberfläche gelangen, begeben wir uns ins Wabräu um dem in einer Kleinbrauerei gebrauten Gerstensaft unsere volle Aufmerksamkeit zuzuwenden. Diesen gibt es in 6 Sorten nämlich Dunkel, Bock, Stout, IPA, Hell und Weizen.



<https://www.wabraeu.ch>

Zudem geniessen wir aus der Braumeisterplatte geräucherte Bauernwürste, Speck, Mostbröckli, Braten, Hamme, Gstaader Hobelkäse, weitere regionale Käsespezialitäten und Bauernzopf. Bei angenehmstem Wetter, tollen Gesprächen und gut gelagertem Bier vergeht der Abend im Nu. Ach ja, und ein Quiz gab es auch noch und der begehrte Pokal geht dieses Jahr an Markus Lehmann von der Zweigstelle Stadt Bern.

Nun freuen wir uns bereits heute auf die Ausgabe Sommer-ERFA-Plausch 2020.

Für die Berichterstattung Kurt Gasser, Köniz



Alle sind gespannt, auf das was uns erwartet.....

Blick in die Kellerräume



(ausgehauen in den Gurten-Sandstein)



Die noch vorhandenen 5000 l Tanks in Reih und Glied



und hier nur noch die Untergestelle (die Tanks wurden abgebaut und entsorgt)



Einer der Betonpfeiler, welche zur Sicherung des Baugrundes durch die Keller hindurch erstellt wurden.



Prost....

u bis zum nächste Jahr!

Fotos: Marcel Gerber, Worb

Kurt Gasser, Köniz

Fachbericht

Neue Finanzperspektiven für AHV, IV und EO

Die Covid-19-Krise führt bei der AHV, der IV und der EO zu kurzfristigen, aber nicht zu erheblichen langfristigen Einbussen. Zwischen 2020 und 2030 verlieren die drei Versicherungen insgesamt zwischen 4 und 5 Milliarden Franken. Das zeigen die neu berechneten Finanzperspektiven von AHV, IV und EO, die das Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV) am 2. Juli 2020 veröffentlicht hat.

Das BSV geht bei seinen Berechnungen davon aus, dass die Covid-19-Krise die wirtschaftliche Entwicklung nur kurzfristig beeinträchtigen wird und mittelfristig nur geringfügige Konsequenzen haben sollte. Diese Annahme wird von verschiedenen Wirtschaftsinstituten in der Schweiz und im Ausland geteilt und darum auch bei den Finanzperspektiven für die Sozialversicherungen verwendet. Die Lohnbeiträge an die AHV, IV und EO sinken, kurzfristig sollten sie aber ab 2025 wieder das Niveau erreichen, das sie ohne Covid-19-Krise gehabt hätten.

Die neuen Finanzperspektiven für AHV, IV und EO berücksichtigen auch die neuesten Demographieszenarien des Bundesamts für Statistik. Diese gehen unter anderem von einer langfristig etwas tieferen Einwanderung aus, aber auch von einer weniger starken Zunahme der Bevölkerung im Rentenalter.

Finanzielle Entwicklung der AHV

Für die AHV bedeutet die Covid-19-Krise, dass sich das Umlageergebnis kurzfristig um rund 1 Milliarde Franken verschlechtert, ab 2025 aber wieder die Werte vor der Krise erreicht. Insgesamt gehen der AHV bis 2030 rund 3 Milliarden Franken verloren. Der Stand des AHV-Fonds sinkt auf 58 Prozent einer Jahresausgabe, statt auf 62 Prozent ohne Krise. Mit den Massnahmen der Reform AHV 21, die derzeit im Parlament hängig ist, könnte der Fondsstand im Jahr 2030 bei 98 Prozent gehalten werden (statt 104 Prozent).

Finanzielle Entwicklung der IV

Die Covid-19-Krise verschlechtert das Umlageergebnis der IV kurzfristig im Jahr 2020 um rund 200 Millionen und langfristig bis 2030 um rund 300 Millionen Franken. Die IV wird nach wie vor Überschüsse erzielen können, allerdings nicht schon im kommenden Jahr, sondern ab

2024. Das hat zur Folge, dass sie ihre Schuld beim AHV-Fonds bis 2030 weniger stark abbauen kann als geplant. Die Differenz beträgt rund 3,5 Milliarden Franken. Die Weiterentwicklung der IV, die vom Parlament in der Sommersession verabschiedet wurde, ist in diesen Berechnungen berücksichtigt. Sie stärkt die Eingliederungsarbeit der IV und wirkt sich dadurch langfristig stabilisierend auf die Finanzen der Versicherung aus.

Finanzielle Entwicklung der EO

Die EO spürt keine signifikanten Auswirkungen der Covid-19-Krise. Ihr Umlageergebnis im Jahr 2020 wird zwar um rund 80 Millionen Franken verschlechtert, bis 2030 jedoch wieder um den gleichen Betrag verbessert. Die flüssigen Mittel im EO-Fonds erreichen im Jahr 2030 trotz Covid-19-Krise 2,3 Milliarden Franken. Das sind 122 Prozent der Ausgaben. Der Covid-Erwerbsersatz hat keinen finanziellen Zusammenhang mit der EO und wird ausschliesslich vom Bund finanziert.

Häufigere Aktualisierung wegen grosser Unsicherheit

Die neuen Berechnungen des BSV zeigen somit, dass die Sozialversicherungen AHV, IV und EO die temporären negativen Effekte der Corona-Krise gut verkraften können. Jedoch ist die Unsicherheit über die wirtschaftliche Entwicklung noch gross. Dauer und Form des Erholungsprozesses sind noch unbekannt. Eine zweite Ansteckungswelle ist nicht ausgeschlossen. Darum beschränkt sich das BSV bei den aktuellen Finanzperspektiven auf den Zeithorizont bis 2030. Zudem wird es die Berechnungen häufiger als gewöhnlich überprüfen und gegebenenfalls bis spätestens Ende 2020 erneut aktualisieren.

Adresse für Rückfragen

058 462 77 11
kommunikation@bsv.admin.ch
www.bsv.admin.ch

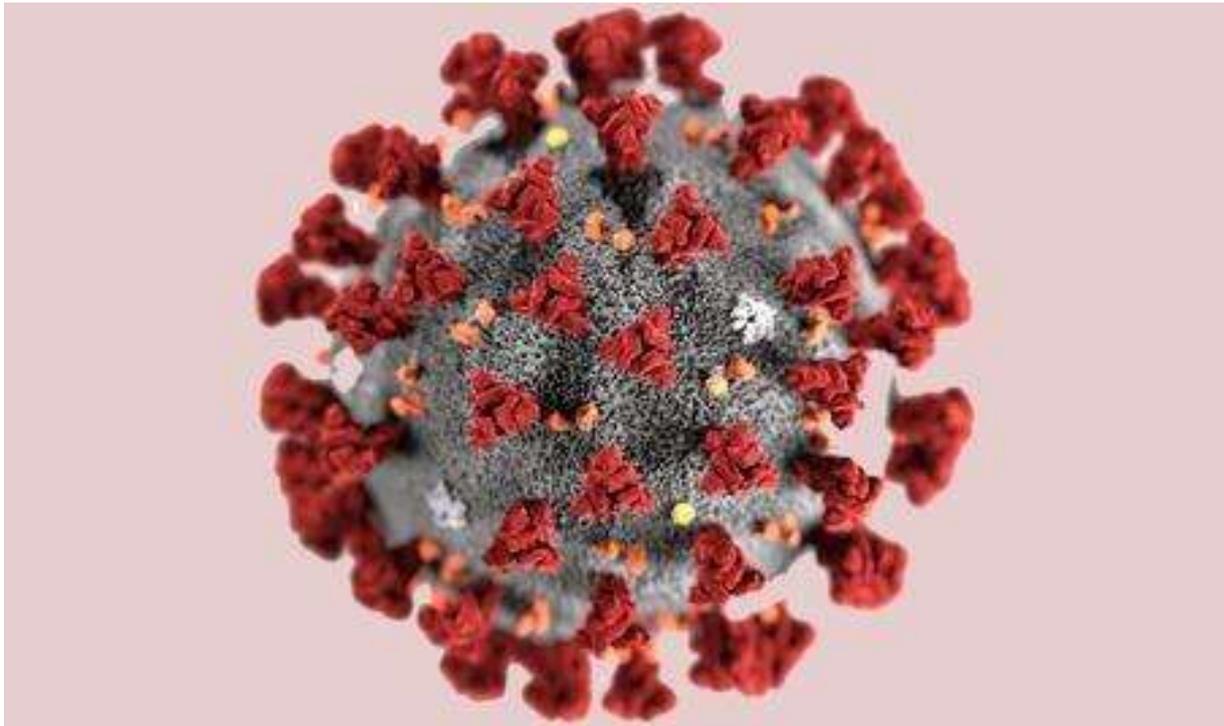
Martin Affolter

Lustiges



Neue „Hilfsmittel“.....

Schlusswort



Sommer 2020

Wie fast alles im 2020 ist diese Ausgabe auch speziell. Wie Ihr sieht, ist der BAZ-Blitz von diesem Sommer sehr dünn. Es fanden keine Anlässe und auch keine ERFA-Tagungen statt. Zum Glück habe ich den Bericht von Kurt Gasser aus der Gruppe Mittelland erhalten. Die ERFA-Tagung fand im letzten Sommer statt, so haben wir doch noch ein paar Bilder aus vergangenen Tagen.... 😊

Ich wünsche Euch eine schöne und gesunde Sommerzeit!

Die Redaktion

Rebecca Wandfluh